

Ernst - Barlach - Gymnasium



Unna



Schulprogramm des EBG

Städtisches Gymnasium mit  
Sekundarstufe I und II

	Seite
Inhalt   Vorwort	1   2
Beratung	3   4
Forum Schulkultur	5   6
Ganztag am EBG	7   8
Individuelle Förderung	9   10
Medienkompetenz	11   12
Methodenkompetenz	13   14
Soziales Lernen	15   16
Umwelterziehung	17   18
Weltoffenheit	19   20
EBG-Leitbild	21   22
Jahrgangsstufe 5	23   24
Jahrgangsstufe 6	25   26
Jahrgangsstufe 7	27   28
Jahrgangsstufe 8	29   30
Jahrgangsstufe 9/10	31   32
Studien- und Berufswahl am EBG	33   34
Einführungsphase	35   36
Qualifikationsphase Q1 und Q2	37   38
Lageplan   Anfahrt   Stundenraster	39   40
Verein der Freunde und Förderer des EBG (VFF)	41   42

### „Zukunftsfähigkeit in sozialer Verantwortung“

Diesem Ziel sind wir in besonderer Weise verpflichtet.

Geleitet werden wir dabei in unserer Erziehungsarbeit vor allem von folgenden Werten:

Völkerverständigung **Toleranz**  
**Gerechtigkeit**  
**Nachhaltigkeit**  
Gewaltfreiheit

Diesen wertorientierten Erziehungsauftrag erfüllen die Eltern mit den Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam. In unserem Bemühen um soziale Verantwortung soll die Identifikation aller mit dem Ernst-Barlach-Gymnasium gefördert werden.

Eine Konkretisierung der Wertvorstellungen für die Schulgemeinschaft findet sich in unserer „Verabredung zu Bildung und Erziehung“, die Maßstab für den Umgang aller am Schulleben Beteiligten miteinander ist. Durch ihre Unterschrift dokumentieren alle die Ernsthaftigkeit dieser Absprachen.

#### **G8 wird G9**

Das Ernst-Barlach-Gymnasium hat mit dem Schuljahr 2019/20 den Schritt zum Bildungsgang G9 gemacht. Durch diese Umstellung beträgt die Dauer der Sekundarstufe I sechs statt bisher fünf Jahre.

Einige Informationen und ihre zeitliche Verortung in dieser Broschüre könnten daher ggf. auf andere Schuljahre verschoben oder durch Neuerungen ergänzt werden. Dies betrifft in erster Linie die Jahrgangsstufen 9 bis Q2 - hier muss die konkrete Ausgestaltung von G9 seitens des Ministeriums und schulintern abgewartet werden.

Unna, im Oktober 2020





Im Kollegium sind die Lehrkräfte in einem ständigen Austausch über die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Im Gespräch und in regelmäßigen Konferenzen (z.B. Erprobungsstufenkonferenzen mit den Lehrkräften der abgebenden Grundschulen oder speziellen Förderkonferenzen) werden Perspektiven für die weitere Erziehungsarbeit entwickelt. Intensive Kontakte zwischen Elternhaus und Schule halten wir für unerlässlich.

Unser Beratungskonzept beruht auf drei Säulen:

#### **Beratungsgespräche über das Leistungs- und Sozialverhalten**

- Elternsprechtage mehrmals im Schuljahr
- wöchentliche Lehrersprechstunden
- Angebot der Rücksprache bei aktuellen Problemen und Fragen (telefonisch, digital)
- zentrale Informationsveranstaltungen der Schulleitung vor den Pflegschaftssitzungen

#### **Informationsveranstaltungen über die schulische Laufbahn**

- Festlegung der zweiten Pflichtfremdsprache am Ende der Jahrgangsstufe 6
- Wahl der Fächer im Differenzierungsbereich am Ende der Jahrgangsstufe 8
- Wahlen für die Schullaufbahn in der Gymnasialen Oberstufe am Ende der Jahrgangsstufe 10 (Übergang SI-SII)
- Wahlen der Leistungskurse am Ende der Einführungsphase
- Koordinatoren der Erprobungsstufe, der Mittelstufe und der Oberstufe als Ansprechpartner für die Beantwortung individueller Fragen

#### **Theoretische und praktische Hilfe über den unterrichtlichen Bereich hinaus**

- Unterstützung von Kindern und Eltern beim „Lernen lernen“
- Coaching einzelner Schülerinnen und Schüler bei besonderen Lernschwierigkeiten
- Unterstützung durch spezialisierte Kräfte im Rahmen des gemeinsamen Lernens
- Schulseelsorge und Angebote speziell geschulter Beratungslehrkräfte
- intensive Begleitung der Studien- und Berufswahl („Kein Abschluss ohne Anschluss“)
- Hilfestellung beim Umgang mit pubertären Entwicklungen durch externe Fachleute
- Informationsveranstaltungen für Eltern zum Umgang mit den neuen Medien, zur Sucht- und Gewaltprävention





Kunst, Musik und szenische Interpretation bilden im Sinne eines umfassenden Bildungs- und Erziehungsverständnisses einen Schwerpunkt an unserer Schule:

- Handlungsorientierter Unterricht: Einrichtung und Ausstattung unserer Schule erlauben im Kunst-, Musik- und Literaturunterricht eine beständige Öffnung zur Praxis hin; Singen, Musizieren, kreatives Gestalten und szenisches Darstellen sind fester Bestandteil des Unterrichts
- Erwerb kultureller Kompetenz: Motivation und Qualifizierung für die Teilnahme am öffentlichen Kulturleben durch Teilnahme an EBG-Veranstaltungen und durch regelmäßige Besuche von Konzerten, Aufführungen und Ausstellungen außerhalb der Schule
- Kooperationen mit außerschulischen Partnern: Projekte im Rahmen des Landesprogramms „Kultur und Schule“ oder des Gelsenwasser-Projektes „von klein auf“, Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule, örtlichen Instrumentalmusikern und Kunstschaffenden, der Tanzschule „kx“ und überregionalen Theaterensembles
- Förderung der kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung: Erlernen eines Instruments und Mitwirkung in Chören und Orchestern, gestalterisch-künstlerische Umsetzung eigener Vorstellungen in unterschiedlichen Materialien, gestalterisch-darstellender Ausdruck eigener Vorstellungen im Schattenspiel, Schwarzlichttheater, Sprechtheater oder Musical
- Gestaltung besonderer Ereignisse des Schullebens: Begrüßung der Jahrgangsstufe 5, Abiturentlassfeiern, Gottesdienste, Gedenkfeiern, Preisverleihungen und Vernissagen innerhalb und außerhalb der Schule
- Öffentliche schulische Präsentationen: jährlich stattfindende Schulkonzerte, Aufführungen der Zirkus-AG, der Differenzierungskurse „Darstellen und Gestalten“ und der Literaturkurse werden durch Proben- und Projektstage innerhalb und außerhalb der Schule vorbereitet



# GANZTAG



### Betreuter Ganztag

Sofern Erziehungsberechtigte dies wünschen, nehmen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 am „Betreuten Ganztag“ teil. Von Montag bis Donnerstag jeweils bis 15.40 Uhr, am Freitag bis 13.05 Uhr, lernen und leben sie dort gemeinsam - vormittags in ihrem Klassenverband, nachmittags in der Ganztagsgruppe.

Nach sechs Stunden Unterricht im Klassenverband nehmen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der individuellen Förderung zunächst an Fördermaßnahmen oder Arbeitsgemeinschaften teil. Es folgen eine gemeinsame Mahlzeit und von pädagogischem Personal betreute Entspannungsangebote mit Spiel und Sport. Im Anschluss findet eine Hausaufgabenbetreuung statt, die durch Fachlehrkräfte begleitet wird.

Mit dem Angebot des „Betreuten Ganztages“ kommen wir einerseits dem wachsenden Bedarf nach verlässlicher Betreuung in den Nachmittag hinein nach. Andererseits schaffen wir in der Betreuung einen erweiterten Rahmen für soziales Miteinander und fachliche Förderung.



# INDIVIDUEL



## Schulleistungsförderung

Wir bemühen uns darum, individuelle Lernschwierigkeiten möglichst früh zu erkennen und ihnen zu begegnen.

So bieten wir z.B. in der Klasse 5 folgende Maßnahmen an:

- eine wöchentliche Förderstunde „Lernen lernen“
- für den „Betreuten Ganzttag“ Förderstunden in Deutsch, Englisch und Mathematik sowie Hausaufgabenbetreuung durch Fachlehrkräfte
- ein Selbstlernprogramm zur Verbesserung der Lese- und Rechtschreibleistung mit Online-Diagnose
- ein bewährtes Konzentrationstraining zur Förderung der Aufmerksamkeit
- Vermittlung von älteren Schülerinnen und Schülern als Lernpaten

Ab der Jahrgangsstufe 6 bieten wir an:

- Förderunterricht in den schriftlichen Fächern in Kleingruppen
- weitere Förderungsangebote z.B. durch „Lernferien NRW“ (ab Jg. 8)

## Begabtenförderung

Wir nehmen uns auf der anderen Seite auch derjenigen Schülerinnen und Schüler an, die ein „Mehr“ an Förderung und Forderung benötigen. Einige der praktizierten Wege sind individuell auf den einzelnen Schüler bzw. die einzelne Schülerin zugeschnitten:

- Teilnahme am Unterricht der nächsthöheren Klasse in einzelnen Fächern
- Teilnahme am „Drehtürmodell“
- Teilnahme an Vorlesungen der Schüler-Uni (RUB und TU D0)
- Nutzung individueller Angebote von Stiftungen und Universitäten
- Vermittlung von „Lernferien NRW“ (Jg. 8-Q1)

Von besonderer Bedeutung ist uns auch die stete Werbung und intensive Vorbereitung zur Teilnahme an Wettbewerben und Olympiaden:

- Sprachprüfungen in Englisch (Cambridge Certificate), Französisch (DELF) bzw. Spanisch (DELE) sowie der Bundeswettbewerb Fremdsprachen Latein (Einzel- und Gruppenwettbewerb), dazu in Englisch „Big Challenge“
- „Jugend debattiert“, betreut von ausgebildeten Lehrkräften
- „Känguru der Mathematik“ und Mathematik-Olympiaden
- „Jugend forscht“, begleitet von Fachlehrkräften
- Vorlesewettbewerb
- „Informatik-Biber“

# M E D I E N K







Auf der Grundlage des „Medienkompetenzrahmens NRW“ vermitteln wir eine umfassende Medienkompetenz ab Klasse 5.

Unsere Schwerpunkte sind:

## Medien kennen lernen durch

- Unterricht in modernen, vernetzten EDV-Räumen (zum Teil mit interaktiven Whiteboards)
- Unterrichtliche Nutzung von Beamern und Dokumentenkameras
- Teilnahme am stadtweiten unit21-Projekt
- Arbeiten mit modernen Standardprogrammen
- Kommunikation und Kollaboration (MS-Teams)

## Medien sachorientiert auswählen und nutzen bei

- der Anfertigung von Protokollen und Referaten
- der Erstellung komplexer Berechnungen
- der Präsentation von Ergebnissen
- der Konzeption eigener Softwareprodukte
- der gezielten Recherche im Internet

## Medieneinsatz kritisch bewerten und reflektieren

- in Fragen des Urheberrechts- und Datenschutzes
- im Blick auf die Grenzen der Berechenbarkeit von Problemen durch Computer
- hinsichtlich der Möglichkeiten zur Manipulation
- bei Informationen aus dem Internet

## Das Selbstlernzentrum „mittelpunkt“ - ein unabhängiger Lernraum

- ist eine zentrale und attraktive Arbeitsbücherei mit einer zum Lesen einladenden Atmosphäre
- regt vielfältige lesefördernde Aktivitäten und Projekte an
- fördert durch das Nebeneinander unterschiedlicher Medien den Vergleich und die Bewertung der Medien
- ermöglicht individuelles Lernen und Recherchieren im Internet an 20 ausleihbaren Laptops (Internetzugang mit Jugendschutzsoftware)
- erweitert schulische Angebote durch Kooperation mit dem Zentrum für Information und Bildung (ZIB) in Unna

# METHODEN



# K O M P E T E N Z



Ernst-Barlach-Gymnasium



Wir arbeiten nach einem inhaltlich und zeitlich abgestimmten Konzept, das alle Jahrgangsstufen und Fächer umfasst. Es zielt ab auf das Erlernen und Einüben z.B. folgender methodischer Kompetenzen, die im Unterricht der verschiedenen Fächer aufeinander aufbauend vermittelt werden:

- Informationen beschaffen, erfassen und ordnen
- Informationen in Mindmaps umsetzen, vergleichen und korrigieren
- Informationen angemessen versprachlichen
- Versuchsbeschreibungen und Protokolle anfertigen
- Kurzvorträge und Referate planen, gliedern und erstellen
- Thesenpapiere verfassen
- Vortragstechniken einüben
- Präsentationsformen erlernen und einüben (z.B. PowerPoint)

Über das in den Fachunterricht eingebundene Methodenlernen hinaus gibt es immer wieder besondere außerunterrichtliche Aktivitäten und Projekte, die das Erlernen und Einüben verschiedener methodischer Arbeitsweisen zum Gegenstand haben:

In der Erprobungsstufe

- das Konzentrationstraining (quartalsweise für kleine Gruppen)
- ein Selbstlernprogramm für Kinder mit Lese-Rechtschreibschwäche

In der Mittelstufe

- In der Klasse 7 ein Besuch im ZIB zum Thema „Internet-Recherche“
- In den Klassen 9 und 10 die Erstellung einer Facharbeit in den Fächern des Differenzierungsbereichs

In der Gymnasialen Oberstufe

- die Projekttag für das projektbezogene fachübergreifende Arbeiten
- die Methodentage
- die Besuche im ZIB zum Thema „Wissenschaftliches Arbeiten“
- das eintägige Methodentraining zur Erstellung der Facharbeit
- den „Science Slam“ zur Präsentation ausgewählter Facharbeiten

Organisatorisch unterstützen wir dieses Methodencurriculum durch die besondere zeitliche Struktur des Vormittags: Zwei „Kompakstunden“ (90-Minuten-Blöcke statt zweier 45-Minuten-Stunden für alle Lerngruppen) bieten einen geeigneten Rahmen für modernen Unterricht mit Schülerorientierung und vielfältigen Formen des kooperativen Lernens.

# SOZIALES





Die vielfältigen Veränderungen in unserer Gesellschaft fordern ein neues Maß an sozialem Lernen. Eine angemessene Förderung neben den verbindlichen Unterrichtsinhalten wird von uns als selbstverständlich erachtet.

Neuere Erkenntnisse belegen, dass durch diese soziale Kompetenz die geistige und persönliche Entwicklung maßgeblich beeinflusst wird.

Wir unterstützen soziales Lernen

## im Unterricht z.B. durch

- unsere „Verabredung zu Bildung und Erziehung“
- kooperative Unterrichtsmethoden in den einzelnen Fächern
- vielfältige Arbeitsgemeinschaften (z.B. Streitschlichter oder „Live in Colour“)
- das Sozialpraktikum in der Jahrgangsstufe 9, integriert in den Unterricht der Fächer Religion und Praktische Philosophie (Kooperationspartner: Seniorenheime)
- Akzente in den einzelnen Fächern (z.B. im Sport: Abenteuersport, Rollenspiele, Wagen und Verantworten als pädagogische Perspektive)

## in vielfältigen Projekten wie z.B.

- Klassenpatenschaften
- Teilnahme am Projekt „Dein Tag für Afrika“ (Jg. 8)
- Welt-AIDS-Tag
- Schülerzeitung „EBG-Echo“
- Teilnahme an Sportwettbewerben, z.B. „Jugend trainiert für Olympia“ (Sparte Fußball)
- Streitschlichtung und Mobbingprävention
- Sucht- und Gewaltprävention
- „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“
- Fair Trade-AG

## in weiteren Angeboten des Schullebens wie z.B.

- Klassen- und Studienfahrten
- Schulpartnerschaften
- Wandertage
- Gottesdienste in verschiedenen Jahrgangsstufen





Seit vielen Jahren fördern wir als zertifizierte „Schule der Zukunft“ das Umweltbewusstsein unserer Schülerinnen und Schüler durch vielfältige Aktivitäten auch in Kooperation mit GLOBE-Deutschland.

## **GLOBE - ein weltweites Umweltprogramm**

**G**lobal **L**earning and **O**bservation to **B**enefit the **E**nvironment

Dabei lernen und arbeiten wir in einem internationalen Netzwerk von GLOBE-Schulen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zum Nutzen der Umwelt zusammen. Umwelterziehung erfordert ein fachübergreifendes Konzept; deshalb ermitteln und dokumentieren Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften und im Wahlpflichtbereich II Umweltdaten nach wissenschaftlichen Standards und werten diese aus.

Nicht nur globale und regionale, sondern auch die im unmittelbaren lokalen Umfeld auftretenden ökologischen Beziehungen werden untersucht. Das geschieht durch:

- das Betreiben einer Wetterstation im Schulpark
- Gewässeruntersuchungen an Bächen in Unna (z.B. Kortelbach)
- das Beobachten des Frühlingsbeginns im „Birkeprojekt“ zur Dokumentation des Klimawandels
- die Erstellung einer Bodenprofilstation im Schulpark (z.B. zur Erfassung von Bodenstruktur- und Bodentemperaturdaten)
- das Erfassen von jahreszeitlichen Unterschieden an speziellen Pflanzen im schuleigenen „Phänologischen Garten“ in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität Berlin
- die Schadensermittlung von bodennahem Ozon im BIO-SOS-Messverfahren an speziellen Pappeln
- das Beobachten der Effizienz regenerativer Energien an der schuleigenen Fotovoltaik-Anlage
- das Präsentieren und Diskutieren der Ergebnisse auf Schülerkongressen
- das Angebot umweltverträglicher Unterrichtsmaterialien (Schülergenossenschaft „fairBarlach“)
- die Arbeit der Fair Trade-AG





Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen einer zukünftigen Wissensgesellschaft in einer globalisierten Welt vor. Unser Konzept beruht auf drei Säulen:

## Entwicklung und Förderung von Kompetenzen

- interkulturelle Kompetenz durch Erziehung zur Weltoffenheit
- sprachliche Kompetenz durch das Erlernen und Anwenden mehrerer Sprachen
- Orientierungskompetenz durch die Vermittlung von Wissen über Geographie und Kultur der Länder der Welt
- Sprachkompetenz im Rahmen mündlicher Prüfungen in den modernen Fremdsprachen

## Außerunterrichtliche Aktivitäten

- Erwerb von Sprachzertifikaten (Cambridge Certificate, DELF und DELE), Vorbereitung durch Fachlehrkräfte in Arbeitsgemeinschaften
- der einmal im Jahr stattfindende „Tag der Fremdsprachen“ mit Schnupperstunden, Workshops und der Präsentation von Produkten aus dem Bereich des Fremdsprachenunterrichts

## Vielfältiges Fahrtenprogramm

Zum Kennenlernen von Kultur und Geschichte anderer Länder und Gedankenaustausch mit neuen Freundinnen und Freunden bieten wir die Möglichkeit zu folgenden Fahrten:

- Klasse 5: Kennenlernfahrt zu Beginn des Schuljahres (1 ½ Tage)
- Klasse 6: Klassenfahrt nach Hachen (Sorpesee)
- Klasse 7: Fahrt des gesamten Jahrgangs nach Hastings/England mit Unterbringung in Gastfamilien
- Klasse 8: Austausch mit einer Partnerschule in Spanien (Barcelona)
- Klasse 9: Klassenfahrten, z.B. Inzell in Verbindung mit einem Skikurs oder Berlin
- Klasse 9 bzw. 10: Austausche mit Partnerschulen in Polen und der Slowakei sowie Kroatien
- Q2: Studienfahrten der Leistungskurse z.B. nach Rom, Prag, Brighton/London, Malta
- EF-Q2: Reise nach Costa Rica: Sprachkurs mit den Schwerpunkten der interkulturellen Begegnung und der Ökologie (in den Sommerferien)



E B G - L E

Zukunftsfähigkeit in sozialer Ve

Gerechtigkeit | Gewaltfreiheit | Nachha

Umwelterziehung



Ganztag



Individuelle  
Förderung

Forum Schul



Beratung



Sozial



## Einstieg in die Wissensgesellschaft



Die Schülerinnen und Schüler lernen neue Aspekte der digitalen Welt kennen und lösen computerunterstützt Problemstellungen aus verschiedenen Lebensbereichen. Der Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen und das Erstellen und Layouten eigener Texte sind die wesentlichen Schwerpunkte des Unterrichts. Darüber hinaus steht mit dem „mittelpunkt“ den Schülerinnen und Schülern ein Raum in der Schule zur Verfügung, in dem sie sich sowohl aus traditionellen Medien wie Büchern und Zeitschriften, aber auch mittels neuer Medien Informationen beschaffen können. Die Möglichkeiten des „mittelpunkts“ können unterrichtsbegleitend, aber auch im Sinne eines Selbstlernzentrums von den Schülerinnen und Schülern allein oder im Team genutzt werden.

## Weichenstellungen für erfolgreiche Schullaufbahnen



Wie kann mein Kind die verschiedenen Unterrichtsinhalte kurz- und langfristig speichern? Wir helfen Eltern, ihre Kinder beim „Lernen lernen“ zu unterstützen, indem wir Informationsabende zu lerntheoretischen Grundlagen und lernpraktischen Übungen anbieten.

Auch zum Thema „Missbrauch im Netz/Cybermobbing“ informieren wir im Rahmen eines speziellen Elternabends.

## Schulleben „kompakt“



Der „Betreute Ganztag“ bietet für die Kinder und Eltern ein interessantes Alternativangebot. Das Lernen wird über den Ganztag verteilt; die AGs sind in den Schultag ebenso integriert wie spezielle Förderstunden in den Kernfächern. Die Hausaufgaben werden in Hausaufgabenstunden bearbeitet - dies mit spezieller Betreuung durch Fachlehrkräfte.

## Schülerinnen und Schüler erfahren ihre Umwelt



Ausgesuchte Experimente im Fach Biologie dienen dazu, die Natur zu erforschen. Phantasie, Kreativität und sprachliche Fähigkeiten werden durch eine bewusste Beobachtung der Umgebung entwickelt. Im „mittelpunkt“ werden von der Schülergenossenschaft „fairBarlach“ umweltgerechte Schulmaterialien angeboten.

## Ein neues Miteinander entsteht



Klassenpatenschaften helfen den Schülerinnen und Schülern, sich am EBG zu orientieren. Freundschaften entstehen und erleichtern den Schulalltag im neuen Umfeld. In besonderer Weise fördert der Sportunterricht im Rahmen einer Erlebnispädagogik ein verantwortungsvolles Handeln. Über den Unterricht hinaus intensivieren Wandertage, Arbeitsgemeinschaften und eine gemeinsame Fahrt innerhalb der ersten Monate ein soziales und harmonisches Miteinander.

## Singen und Musizieren



Ob mit der ganzen Klasse oder bei den „Barlach Sounds“ und den „Barlach Voices“, unseren Orchester- und Chor-AGs für die Jahrgänge 5-7: Jeder kann bei uns erleben, welchen Spaß gemeinsames Singen und Musizieren macht. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jeder kann sich mit seinen Fähigkeiten einbringen. Mit den „Schnupper-AGs“ für Orchesterinstrumente (Geige, Cello, Kontrabass, Querflöte, Klarinette) werden Möglichkeiten eröffnet, in kleinen Gruppen, zum Teil auf schuleigenen Leihinstrumenten ins Instrumentalspiel einzusteigen.

## Individuelle Förderung



Förderstunden im Klassenverband zum Thema „Lernen lernen“ ermöglichen einen guten Start und helfen bei Anfangsschwierigkeiten. Dies gilt auch für den „Betreuten Ganzttag“ in der wir zudem eine besondere Förderung in den schriftlichen Fächern anbieten. Mit einem Selbstlernprogramm und unserem Konzentrationstraining arbeiten Kleingruppen gemeinsam mit einer Lehrkraft intensiv an der Verbesserung von Lese- und Rechtschreibfähigkeiten bzw. an der Konzentrationsleistung. Lernpaten können im Bedarfsfall einzelnen Schülerinnen und Schülern bei der Organisation des Alltags zur Seite stehen.

### Aufklärung über ein schwieriges Alter



Kinder entwickeln ihre eigene Persönlichkeit: eine spannende und nicht selten anstrengende Erfahrung vor allem für Eltern. Wir bieten einen Elternabend an, der aus entwicklungspsychologischer Sicht das Phänomen „Pubertät“ beleuchtet und hoffentlich hilft, Konflikte und Spannungen abzubauen.

Eine weitere wichtige Weichenstellung erfolgt durch die Wahl der zweiten Pflichtfremdsprache: Latein, Französisch oder Spanisch heißt es am Ende der Jahrgangsstufe 6. Wir informieren gründlich über die neuen Sprachen und bieten für die Kinder im Rahmen des „Tages der Fremdsprachen“ Schnupperstunden an.

### Lernen gelingt



Förderstunden in Kleingruppen, vor allem in den Fächern Mathematik und Englisch, fangen erste Schwierigkeiten auf und verhindern das Entstehen dauerhafter Minderleistungen in einzelnen Fächern. Die Fortsetzung der Lernpatenschaften aus der Jahrgangsstufe 5 hilft bei einer erfolgreichen Bewältigung der Erprobungsstufe.

### Naturwissenschaftliche Erkenntnisse gewinnen



Erste fachspezifische Methoden werden auf überschaubare Phänomene angewendet. In den Fächern Biologie und Physik gewinnen die Schülerinnen und Schüler tiefer gehende Einsichten in natürliche und technische Abläufe und lernen diese Erfahrungen zu verbalisieren. Dies ist in den Kompaktstunden besonders gut möglich.

## Gemeinsam auf Achse



Wandertage und die einwöchige Klassenfahrt nach Hachen an den Sörpensee beeinflussen das Gemeinschaftserlebnis positiv. Verantwortungsvolles Vorbereiten, Planen und Gestalten der Ausflüge stärkt das Wir-Gefühl. Der mehrtägige Ausflug stellt eine besondere Herausforderung dar, die Meinung anderer zu achten. Hier findet die soziale Gruppe ihre eigenen Spielregeln.

## Kulturelle Höhepunkte im Schulleben



Alle 2 Jahre findet für die Jahrgänge 5 und 6 ein Opernprojekt in Kooperation mit dem Irmelin Sloman Musiktheater statt. Vorbereitend wird die Oper im Musikunterricht erarbeitet und dann nach kurzer Probenzeit unter Mitwirkung unserer Schülerinnen und Schüler in der Aula gemeinsam mit den Profis aufgeführt.

## Wer liest, gewinnt



Beim Vorlesewettbewerb werden zunächst - eingebunden in den Deutschunterricht und einen Leseabend - Klassensieger ermittelt, die dann in der Aula vor dem gesamten Jahrgang ihre Fähigkeiten im Lesen eines bekannten und eines unbekannten Textes unter Beweis stellen. Der oder die Jahrgangsbester qualifiziert sich für die nächste Runde auf Stadtebene.

### Jonglieren mit Texten und Zahlen am Computer



Im Deutschunterricht können die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse aus der Erprobungsstufe bei der Anfertigung von Referaten und Protokollen einbringen. In Mathematik bieten Tabellenkalkulationen und Programme zur anschaulichen Geometrie die Möglichkeit, komplexe Inhalte strukturiert zu vermitteln. Im Fachunterricht Physik, Chemie und Erdkunde nutzen die Schülerinnen und Schüler den Computer bei der Datenbeschaffung etwa über multimediale CDs und das Internet.

Zur Verarbeitung der Daten werden die schon bekannten Werkzeuge des Office-Pakets eingesetzt.

Im „mittelpunkt“ stehen den Schülerinnen und Schülern viele Angebote offen, wie sie sonst nur im ZIB der Stadt Unna vorhanden sind. Neben einer Ausleihbibliothek können sie über mobile und vernetzte Computer auf das stadtweite Schulnetz „unit21“ zugreifen und mit anderen Schülerinnen und Schülern kommunizieren.

### Gemeinsam Konflikte bewältigen



Wir wollen unsere Jugendlichen stark machen, auf Suchtmittel aller Art zu verzichten. Zudem lernen sie an Projekttagen, Streitigkeiten und Meinungsunterschiede ohne Anwendung von Gewalt zu lösen. Auch für die Eltern findet ein Informationsabend zur Sucht- und Gewaltprävention mit externen Referentinnen und Referenten statt.

### Wir begegnen unseren Lernschwierigkeiten



Förderstunden in den schriftlichen Fächern, eventuell gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus höheren Jahrgängen, sollen dazu beitragen, dass neben Mathematik und Englisch auch in der zweiten Fremdsprache die Schwierigkeiten nicht zu groß werden und der Anschluss bald wieder hergestellt ist.



## Neue Sprachen erschließen die Welt



Den Schülerinnen und Schülern begegnen im Unterricht faszinierende Welten: Das Lateinische macht vertraut mit der antiken Kultur als dem Grundpfeiler unseres Weltbildes, das Französische und das Spanische führen in das pulsierende Leben zweier bedeutender europäischer Nachbarn ein. Die Beschäftigung mit jeder dieser drei Sprachen erweitert unsere Sicht der Welt.

## Schulorchester: die große Welt der Musik



In der dunklen Jahreszeit findet jährlich eine Schwarzlichtaufführung der Zirkus-AG statt, in der die Teilnehmer auf kreative Weise akrobatische Fähigkeiten präsentieren. Zweimal im Jahr zeigen alle Musikgruppen unserer Schule, was sie gelernt haben. Das große Schulkonzert im Frühjahr hat ein zentrales Thema, das in bunter Vielfalt aufbereitet wird. Das Sommerkonzert „Barlach on stage“ bietet den schulischen Ensembles, aber auch jeder Schülerin und jedem Schüler ein Podium, Erarbeitetes zu präsentieren.

## Andere Kulturen kennen lernen



Am Ende der Jahrgangsstufe 7 fahren die Schülerinnen und Schüler nach Hastings. Dort vertiefen sie ihre Kenntnisse der englischen Sprache in Gastfamilien, üben sich nicht nur im Smalltalk und lernen neben anderen Facetten der englischen Kultur auch die Hauptstadt London kennen.

## Gemeinschaft gestalten



Der Umbruch in der Persönlichkeitsentwicklung zeigt sich bei den Mädchen und Jungen in vielen Facetten. Die Schülerinnen und Schüler definieren sich selbst neu. Damit sie dabei auch an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler denken und weiterhin empathisch agieren, führt jede Klasse ein eintägiges Seminar zur Mobbingprävention durch. Durch theaterpädagogische Elemente decken die Schülerinnen und Schüler die Machtstrukturen des Mobbing auf und entwickeln Methoden um Mobbing zu verhindern. Auf Wunsch können weitere teambildende Projekte durchgeführt werden.

## Schulorchester - die große Welt der Musik



Schülerinnen und Schüler, die ein Orchesterinstrument erlernt haben, finden häufig in diesem Alter den Weg in das Barlach-Orchester. Große Werke der Vergangenheit von Komponisten wie Vivaldi, Mozart oder Bizet bilden ebenso einen Schwerpunkt unseres Repertoires wie aktuelle Titel aus der jüngeren Geschichte der Rock- und Popmusik, aus Musical und Film. Das Barlach-Orchester kann ab dem Jahrgang 8 als AG gewählt werden und dann in den Jahrgängen 9 und 10 als Differenzierungskurs sowie in der Oberstufe als instrumentalpraktischer Kurs angerechnet werden.

## Perspektiven entwickeln



In Klasse 8 beginnen wir am EBG mit der Unterstützung bei dem ebenso langen wie schwierigen Prozess der Berufsfindung: „Was kommt nach der Schulzeit?“ Um diese Frage zu beleuchten, nutzen wir zunächst folgende Elemente der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA):

- Potenzialanalyse (ganztägig, außerhäusig), bei der jeder Teilnehmer eine individuelle Rückmeldung erhält
- Berufsfelderkundung (drei Tage Praktikum in lokalen Betrieben)
- Nutzung des Berufswahlpasses NRW
- eine KAOA-Stunde fest verankert im Stundenplan, in der Regel bei der Klassenleitung

In Vorbereitung auf die Berufsfelderkundungstage und das spätere Schülerbetriebspraktikum üben die Schülerinnen und Schüler das Verfassen von Bewerbungsschreiben. In Rollenspielen werden Bewerbungsgespräche simuliert.

### Wer die Wahl hat ...



Das Bildungsangebot erweitert sich: Im Wahlpflichtbereich II wählen die Schülerinnen und Schüler für die Jahrgangsstufen 9 und 10 einen Differenzierungskurs als versetzungs-wirksamen Pflichtkurs. Durch diese Wahl kann ein Schwerpunkt nach individueller Neigung gesetzt werden. Das EBG akzentuiert mit seinem Angebot auch hier seinen musisch-künstlerischen Schwerpunkt.

Wir bieten zur Zeit folgende Alternativen (Änderungen unter G9 möglich):

- eine dritte Fremdsprache (Spanisch bzw. Französisch)
- Darstellen und Gestalten (Deutsch und Musik)
- Schülerfirma (Politik-Wirtschaft und Informatik)
- GLOBE (Biologie und Chemie)
- Bandprojekt (Englisch und Musik) / Barlach-Orchester

### Die Förderung geht weiter



Erfahrungsgemäß werden die Lernschwierigkeiten in dieser Jahrgangsstufe auch aufgrund der größeren Komplexität der Inhalte häufig schwerwiegender, so dass dem Förderunterricht hier eine besondere Bedeutung zukommt. Deshalb bieten wir weiterhin in Kleingruppen Förderunterricht in den schriftlichen Fächern an, und die Organisationsform des Lernstudios ermöglicht Lernen durch Lehren, da die Zusammenarbeit mit den Jüngeren die eigenen Kenntnisse sichern und strukturieren hilft.

### Hola, si, buen dia



Die Schülerinnen und Schüler der Spanischkurse haben die Möglichkeit an einem Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Spanien teilzunehmen. Zuerst begrüßen wir die spanischen Schülerinnen und Schüler in Unna und starten vielfältige gemeinsame Unternehmungen. Im weiteren Verlauf des Schuljahres findet dann der Gegenbesuch in Barcelona statt.

## Herzlich willkommen!



Gegen Ende der Klasse 9 begrüßen wir Gäste aus Polen und der Slowakei: Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschulen in Muszyna (Polen) und Bardejov (Slowakei) erleben mit ihren Gastfamilien eine aufregende und abwechslungsreiche Woche. Der Gegenbesuch erfolgt zu Beginn des folgenden Schuljahres.

## Berufsperspektiven entwickeln



In den Klassen 9 und 10 wird die Berufswahlorientierung fortgesetzt: Die Schülerinnen und Schüler besuchen das Berufsinformationszentrum (BIZ) in Hamm und nutzen in der Schule die Gelegenheit zu Einzelberatungen im Berufsorientierungsbüro (BOB). Einen Schwerpunkt in der Jahrgangsstufe 10 bildet das zweiwöchige Betriebspraktikum. Die Schülerinnen und Schüler sind gehalten, sich einen Praktikumsplatz zu suchen. Dieses wird durch die Anfertigung eines detaillierten Praktikumsberichtes intensiv reflektiert.

## Wie bewerbe ich mich?



In der Vorbereitung des Betriebspraktikums üben die Schülerinnen und Schüler im Deutschunterricht das Verfassen von Bewerbungsschreiben und Lebenslauf. Die Ergebnisse dieser Arbeit verwenden sie für die Bewerbung um einen Praktikumsplatz.

## Kultur verbindet



Im Sinne der Befähigung zur Teilnahme am öffentlichen Kulturleben wird im Musikunterricht gemeinsam ein im Unterricht besprochenes Musical oder ein Konzert besucht. Im Differenzierungsbereich können der Schulchor „Septakkord“ und das Schulorchester als Kurs angewählt werden, wer jedoch lieber ein anderes Fach wählen möchte, kann zusätzlich an beiden Ensembles als AG teilnehmen. Regelmäßig beteiligt sich das EBG auch am Landesprogramm „Kultur und Schule“.

## Gemeinsam unterwegs



In dieser Jahrgangsstufe unternehmen die Schülerinnen und Schüler mit ihren Klassenleitungen eine mehrtägige Wanderfahrt. Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung und das Erlernen oder Vertiefen von neuen Sportarten stehen ebenso auf dem Programm wie der Besuch und die Besichtigung kultureller Stätten (zum Beispiel auf einer Berlinfahrt).

## Individuelles Coaching



Mitunter kommt es vor, dass einzelne Schülerinnen und Schüler einer besonderen Förderung im Bereich der Lernorganisation und Arbeitshaltung bedürfen. Hier bieten wir ein individuelles Coaching durch speziell geschulte Lehrkräfte an.

## Sozialpraktikum



Das Sozialpraktikum ergänzt das Unterrichtsangebot in den Fächern Evangelische / Katholische Religionslehre bzw. Praktische Philosophie. Für sechs Wochen begeben sich die Schülerinnen und Schüler an einem Nachmittag in der Woche in Seniorenheime oder weitere karitative Einrichtungen und lernen dort Menschen in einer anderen Lebensphase oder Grundsituation kennen. Durch eine Empathieschulung vorbereitet kommt es dabei zu herzlichen Begegnungen, die prägende Bedeutung weit über die Schulzeit hinaus haben können.

## Arbeiten mit digitalen Werkzeugen



Im Unterricht aller Fächer bedienen sich die Schülerinnen und Schüler zunehmend der Möglichkeit von digitalen Werkzeugen und nutzen diese zur Präsentation ihrer Ergebnisse. Im Wahlpflichtbereich II verfassen die Schülerinnen und Schüler nach intensiver Informationsrecherche eine größere schriftliche Hausarbeit.

## Wir erforschen unsere Umweltdaten



Ökologische Zusammenhänge wissenschaftlich korrekt zu ermitteln – gar nicht so einfach. Dies erfahren die Schülerinnen und Schüler des WPII-Kurses GLOBE sowohl bei den vielfältigen Messungen der abiotischen Umweltfaktoren als auch bei den vegetationskundlichen Artbestimmungsübungen.

## Vorbereitung für einen neuen Bildungsabschnitt



Einige Monate vor Ende des letzten Schuljahres der Sekundarstufe I wird ausführlich über das System der Gymnasialen Oberstufe informiert. Das bestehende breite Angebot an unterschiedlichen Fächern wird ergänzt durch die enge Kooperation mit dem Nachbargymnasium. Am „Tag der Fremdsprachen“ werden den Schülerinnen und Schüler die Möglichkeiten vorgestellt, in der Oberstufe Fremdsprachen weiter zu lernen oder neu zu beginnen. Die Schülerinnen und Schüler werden beraten, wie sich ihre weitere Schullaufbahn bis zum Abitur gestalten kann. Von diesem Zeitpunkt an stehen ihnen zwei erfahrene Beratungslehrkräfte bis zum Abitur zur Seite.

## **Berufliche Orientierung am EBG - ein umfassendes Konzept**

Unter dem Leitgedanken „Eigene Erfahrung ist durch nichts zu ersetzen“ hält das EBG ein umfassendes Konzept für Schülerinnen und Schüler beider Sekundarstufen bereit. Hierin eingebettet sind die zahlreichen Elemente der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“. Wir beginnen in Klasse 8 mit der

- Potenzialanalyse (ganztätig, außerhäusig), bei der jeder Teilnehmer eine individuelle Rückmeldung erhält
- Berufsfelderkundung (3 Tage Praktikum in lokalen Betrieben)
- Nutzung des Berufswahlpasses NRW
- eine KAoA-Stunde, fest verankert im Stundenplan

In den folgenden Jahrgängen kommen unter anderem hinzu:

- halbjährliche individuelle Beratung
- das zweiwöchige Betriebspraktikum (Jg. 10)
- Die KAoA-Standardelemente
  - Standortbestimmung (EF)
  - Entscheidungskompetenz 1 (EF)
  - Praxiselemente (Q1)
  - Entscheidungskompetenz 2 (Q1, Q2)
- Einzel- und Gruppenberatungen durch die Agentur für Arbeit (vor allem in der Q1)
- ein Studienwahltest (mit Unterstützung der Stiftung Zukunft), zum Beispiel der geva-Test (für Q1)
- die Teilnahme am Berufsbilddarstellungsabend des Rotary-Clubs (Q1 und Q2)
- die Kooperation mit Hochschullehrkräften verschiedener Fachbereiche (in der SII)
- die „Hochschul-Start“-Informationsveranstaltung über zulassungsbeschränkte Studiengänge (Q2)
- eine Anschlussvereinbarung mit jeder Schülerin und jedem Schüler, der das EBG verlässt.

Ein kontinuierlicher, individueller Beratungsprozess durch speziell ausgebildete Lehrkräfte („STUBOs“) und durch die Agentur für Arbeit flankiert die Maßnahmen der Jahrgänge 8 bis Q2. Eine gern genutzte Anlaufstelle ist dabei das Berufsorientierungsbüro (BOB) am „mittelpunkt“. In der oberen Pausenhalle informiert zudem ein stets aktuell gehaltenes schwarzes Brett über Berufs- und Studienfindungsmöglichkeiten.

Diese Vielzahl von Beratungsmöglichkeiten ist nicht ohne Partner zu schaffen. Deshalb ist das EBG eingebunden in folgende Netzwerke bzw. kooperiert u. a. mit folgenden Partnern:

- Karl-Schlotmann-Stiftung
- Rotary-Club Unna
- Bundesagentur für Arbeit
- Berufs-Informations-Zentrum BIZ
- Ruhr-Universität Bochum
- verschiedene ortsansässige Betriebe
- Stiftung Zukunft (Sparkasse Unna)
- Volksbank Unna

## Moderne Medien im Kursunterricht der SII



Im Fachunterricht verschiedener Fächer benutzen die Schülerinnen und Schüler die modernen Medien zur effektiven Erledigung ihrer schulischen Aufgaben, etwa bei der Informationsbeschaffung durch Internetrecherche, bei der Anfertigung schriftlicher Arbeiten sowie deren Präsentation im Unterricht. Das Fach Informatik ist Bestandteil des Kursangebots der SII und setzt Schwerpunkte im Bereich Algorithmik.

## Neue Schülerinnen und Schüler sind willkommen



Seit langem nehmen wir Schülerinnen und Schüler in die Gymnasiale Oberstufe auf, die an anderen Schulformen die Sekundarstufe I mit einem Qualifikationsvermerk abgeschlossen haben. Die Integration der „Neuen“ wird im sozialen Bereich gefördert durch einen „Kick-Off-Tag“ kurz nach den Sommerferien.

Diese Integration fällt insofern leicht, als auch die grundständigen Schülerinnen und Schüler nicht länger im Klassenverband sind, sondern sich auch erst auf das Kurssystem einstellen.

## Projekttag: Schule einmal anders



Fächerverbindendes Arbeiten ist in den Kursen der Oberstufe punktuell möglich. Ausdrücklich angestrebt ist dies im Verbund mit Exkursionen - und damit andersartigem Lernen - während der drei Projekttag in der Einführungsphase. In Orientierung an komplexen Themen und der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler bieten sich hervorragende Möglichkeiten, erfahrungsorientiert zu lernen.

An die Projekttag schließen sich zwei „Methodentage“ an, in denen zwei KAoA-Standardelemente stattfinden.



## Ein Besuch bei unseren östlichen Nachbarn



Im Grenzland von Polen und der Slowakei liegen unsere Partnerschulen in Muszyna (Polen) und Bardejov (Slowakei). In der attraktiven Berglandschaft leben die Schülerinnen und Schüler in den Familien, nehmen am Unterricht teil und besuchen interessante kulturelle und touristische Ziele (z.B. Budapest). Ein zweiter Schwerpunkt ist ein mehrtägiger Aufenthalt in Krakau mit einer Tagesfahrt nach Auschwitz.

## Musikalische Zeitreisen



Im Musikunterricht werden neben der theoretischen Arbeit auch praktische Beiträge zur Präsentation im Schulkonzert vorbereitet. Ob dies eine Computercollage oder eine selbst erarbeitete Szenenfolge mit Musik wird, hängt von den Schwerpunkten und Neigungen der Kurse ab. Anregungen dazu gewinnen die Schülerinnen und Schüler beim gemeinsamen Besuch von Opernaufführungen oder Konzerten.

## Schwerpunkte in Leistungskursen setzen



Am Ende der Einführungsphase werden die Schülerinnen und Schüler über die Bedingungen zur Wahl der Leistungskurse für die Qualifikationsphase informiert. Auf der Grundlage ihrer in der Einführungsphase gewählten Kurse wird so die Schullaufbahn fortgesetzt und mit der Abiturprüfung abgeschlossen.

## Mediengestütztes Arbeiten in Grund- und Leistungskursen



Moderne Medien bilden einen wichtigen Bestandteil des Grund- und Leistungskursunterrichts. Mit ihrer Hilfe können die Schülerinnen und Schüler sich eigenständig in spezielle Themenbereiche einarbeiten und Lösungen komplexer Probleme finden, zum Beispiel bei der Anfertigung einer Facharbeit.

Im Fach Informatik stehen moderne Konzepte der Softwareentwicklung, zum Beispiel die objektorientierte Programmierung sowie die Funktions- und Wirkungsweise heutiger EDV-Anlagen auf dem Lehrplan.

Im letzten Jahr ihrer gymnasialen Ausbildung greifen die Schülerinnen und Schüler auf ein breites Spektrum an Kenntnissen moderner Medien zurück und nutzen diese zielgerichtet zur Vorbereitung auf das Abitur.

Unser Selbstlernzentrum „mittelpunkt“ bietet dazu ideale Voraussetzungen.

## Wissenschaftlich arbeiten



Die Erstellung der Facharbeit verlangt von den Schülerinnen und Schülern in der Qualifikationsphase 1 ein hohes Maß an Eigenständigkeit sowohl bei der Themenauswahl als auch bei der inhaltlichen und formalen Gestaltung. Dabei werden sie von der Lehrkraft des ausgewählten Faches betreut und begleitet. Die Ergebnisse der Facharbeit werden dem jeweiligen Kurs vorgestellt; besonders gelungene Facharbeiten werden der ganzen Jahrgangsstufe im Rahmen eines „Science Slams“ präsentiert.

Damit entspricht die Facharbeit grundlegenden Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens und bereitet so auf Studium und Beruf vor.

# PHASE Q1 und Q2

Ernst-Barlach - Gymnasium



## Bretter, die die Welt bedeuten



Theater spielen – eine andere Rolle erlernen und sich selbst dadurch besser kennen lernen, dazu bieten die Literaturkurse eine gern genutzte Möglichkeit.

Sprache, Mimik und Gestik bewusst als Ausdrucksmittel einzusetzen und im Scheinwerferlicht auf der Aulabühne vor einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren, ist für manchen der eigentliche Höhepunkt der Oberstufe.

Abhängig von den Neigungen und Fähigkeiten des Kurses entstehen aber auch Filme und andere Produkte; hierfür stehen digitale Kameras und eine leistungsfähige Schneidesoftware zur Verfügung.

Darüber hinaus ergänzen neben Kunst und Musik auch der vokal- und der instrumentalpraktische Grundkurs das Fächerangebot im Bereich unseres musisch-künstlerischen Schwerpunkts.

## Europa studieren vor Ort

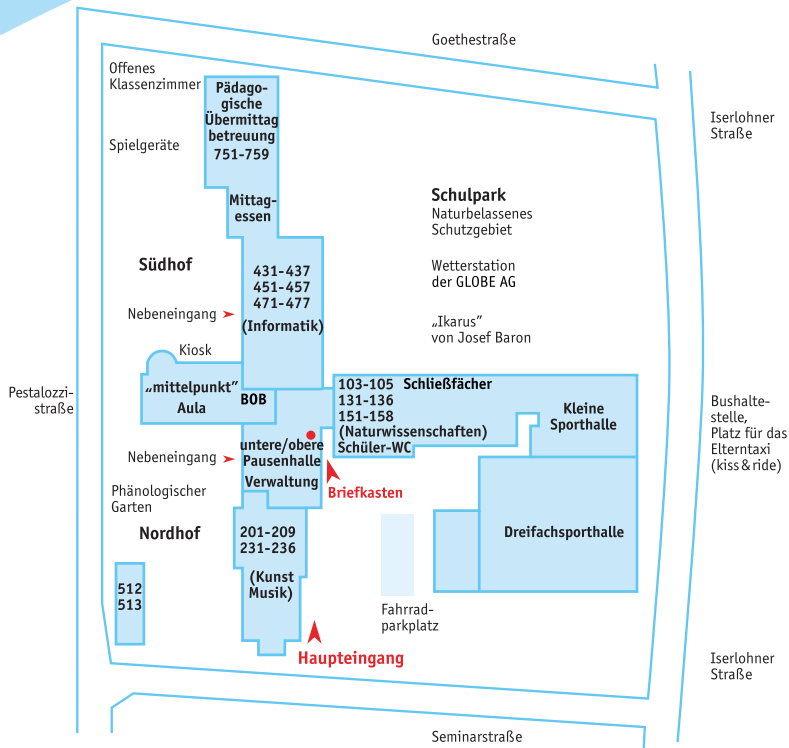


Gegen Ende der Oberstufe finden einwöchige Studienfahrten zu verschiedenen Zielen innerhalb Europas statt. Dabei bereiten die Kurse das Programm im Unterricht vor – das gemeinsame Erleben vor Ort, besonders kulturell und landesspezifisch, steht im Vordergrund.

## Interessen und Fähigkeiten entdecken



Studien- und Berufswahl rücken immer näher. Wie erkenne ich meine besonderen Fähigkeiten und Interessen? Wir helfen mit intensiven Studien- und Berufsinformationen sowie Berufsbilddarstellungen außerschulischer Partner. Wir bieten anerkannte Eignungstests und Assessment-Trainings an und schließen zudem mit jeder Schülerin und jedem Schüler, der das EBG verlässt, eine Anschlussvereinbarung ab, die den im Berufswahlpass dokumentierten Beratungsprozess abrundet.



## So kommt man zum EBG

Unsere Schule ist aus allen Richtungen gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen:

- Haltestelle „Iserlohner Straße“  
Linien 27, R52 und C43
- Haltestelle „Freibad Bornekamp“  
Linien 27, 119, 145, 147, 156,  
C23, C40, C41, C42, C43, D80, R51, R52, R54, R81
- Haltestelle „Ostring“ und Bahnhof  
alle oben angegebenen Linien

Auf unserer Homepage finden Sie einen Link zur Fahrplanauskunft der VKU.

Am Haupteingang an der Seminarstraße befindet sich ein großer Fahrradparkplatz; die das Schulgelände umgebenden Straßen bieten zahlreiche Parkmöglichkeiten für PKW.



„Ikarus“ von Josef Baron

## Homepage

Alle wichtigen Informationen zum EBG sowie aktuelle Mitteilungen und Berichte finden Sie auf unserer Homepage: [www.ebg-unna.eu](http://www.ebg-unna.eu)

## Stundenraster

1. Kompaktstunde 7.50 - 9.20 Uhr
2. Kompaktstunde 9.40 - 11.10 Uhr
5. Stunde 11.30 - 12.15 Uhr
6. Stunde 12.20 - 13.05 Uhr
7. Stunde 13.15 - 14.00 Uhr
8. Stunde 14.05 - 14.50 Uhr (SII: 14.20 - 15.05 Uhr)
9. Stunde 14.55 - 15.40 Uhr (SII: 15.10 - 15.55 Uhr)
10. Stunde 16.00 - 16.45 Uhr
11. Stunde 16.45 - 17.30 Uhr

# VEREIN DER FREUNDE UND



Alle unsere Mitglieder, Eltern, Ehemalige, Lehrerinnen und Lehrer sorgen mit ihren Beiträgen für die finanzielle Grundlage unserer Arbeit. Diese besteht wesentlich darin, dass wir von Schülerinnen und Schülern und von Lehrkräften initiierte Projekte unterstützen:

- Kunst- und Kulturprojekte der besonderen ART
- Förderung der Schüleraustauschprogramme mit Schulen in Costa Rica, Polen/Slowakei, Kroatien und Spanien
- Gesamtbetreuung des Selbstlernzentrums „mittelpunkt“
- Renovierung, Gestaltung und Einrichtung von Klassenräumen und des Pavillons
- Arbeitsgemeinschaften, z.B. Zirkus- oder GLOBE-AG
- Wir helfen - unbürokratisch und anonym - finanziell Schwächeren aus einem von der Schule verwalteten Sozialfonds, z.B. bei Klassenfahrten.

# FÖRDERER DES EBG

Ernst-Barlach-Gymnasium



Darüber hinaus haben wir in den letzten Jahren unter anderem die folgenden großen Projekte realisiert:

In der Aula wurde die technische Ausstattung für Licht, Ton und Projektion erneuert. Mit verbesserter Technik werden die mitreißenden Vorführungen unserer Kinder in den Bereichen Musik und Literatur zu Höhepunkten im Verlauf eines Schuljahres. Lassen auch Sie sich davon begeistern!

Für Literaturkurse und andere unterrichtliche Projekte stehen digitale Videokameras und eine leistungsfähige Schneidesoftware zur Verfügung.

Mit der Anschaffung einer großen Anzahl von Laptops für das Selbstlernzentrum „mittelpunkt“ und den allgemeinen Unterricht sowie der Ausstattung von Kursräumen mit interaktiven Whiteboards bzw. Beamern haben wir zum zukunftsorientierten Lernen unserer Kinder beigetragen.

Auf vielfachen Schülerwunsch wurden weitere Spielgeräte für den Pausenhof und die Übermittagsbetreuung angeschafft.

Das Lehrerzimmer und die untere Pausenhalle verfügen nun über eine moderne Bildschirmlösung zur Präsentation des Vertretungsplans und aktueller Mitteilungen.

Gemeinsam mit Ihrer aktiven Hilfe und Ihrer finanziellen Unterstützung können wir noch vieles mehr erreichen.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das den Weg zu uns in den „Verein der Freunde und Förderer des EBG“ findet.

Auf der Homepage des EBG finden Sie unter dem Punkt Förderverein die wichtigsten Informationen und auch unseren Aufnahmeantrag.

Per E-Mail erreichen Sie uns unter: [foerderverein@ebg-unna.eu](mailto:foerderverein@ebg-unna.eu)

# Ernst-Barlach-Gymnasium Unna

**Gymnasium mit SEK I und II**  
**Seminarstraße 4**  
**59423 Unna**

Telefon 0 23 03 - 53 75 - 0  
Telefax 0 23 03 - 53 75 - 20  
E-Mail [info@ebg-unna.eu](mailto:info@ebg-unna.eu)  
Internet [www.ebg-unna.eu](http://www.ebg-unna.eu)



## **VFF**

**Verein der Freunde und Förderer des EBG**  
E-Mail [foerderverein@ebg-unna.eu](mailto:foerderverein@ebg-unna.eu)

## **Schulleiter**

OStD Schmitz

## **Vertreter des Schulleiters**

StD Hesse

## **Erweiterte Schulleitung**

StD Tilly (Organisation)

StD Paul (Organisation)

StD Schulze Havixbeck

(Erprobungsstufe)

StD<sup>\*</sup> Stremmer (Mittelstufe)

StD Dr. Schulze (Oberstufe)

**Sekretariat** Frau Grams

**Schülerbüro** Frau Brand